

David-Hansemann-Schule Schulpflegschaft

Infoblatt zur Schulpflegschaftssitzung am 12.7.2011

Sehr geehrte Eltern,

nach den Sommerferien beginnt das Auslaufen der David-Hansemann-Realschule. Was dies konkret für Sie und Ihre Kinder bedeutet, möchten wir mit Ihnen besprechen.

a) Dies ist sicher:

1. Herr Bennemann wird bis auf weiteres kommissarischer Leiter der Gesamtschule
2. Die Realschule erhält einen neuen Konrektor (die Stelle ist ausgeschrieben).
3. 3 Lehrer wechseln von der Realschule zur Gesamtschule.
4. Herr Höbig verlässt die Schule (dies war schon länger geplant und hat nichts mit der momentanen Entwicklung zu tun).
5. Die Kooperation mit dem Anne-Frank-Gymnasium bleibt wie gewohnt bestehen.
6. Eine Kooperation mit der neuen Gesamtschule wird von uns angestrebt (Zustimmung der Elternvertreter der Gesamtschule ist hierfür notwendig).
7. AG´s, Nachmittagsprogramm etc. bleiben bestehen und sollen mit den Schülern der Gesamtschule weitergeführt werden.
8. Die Stadt und die schulpolitischen Sprecher der Parteien unterstützen uns in dem Bemühen, das Auslaufen der Schule zu unseren Bedingungen und zum Wohle der Kinder zu gestalten.
9. Unsere Kinder werden von den Investitionen in die neue Gesamtschule profitieren (z.B. neue Turnhalle, Klettergerüst, Mensa).

b) An diesen Punkten arbeiten wir prioritär:

1. Ermöglichung von Abordnungen der Lehrer von Real- und Gesamtschule anlehnend an den sinkenden /steigenden Bedarf gemäß der Schülerzahlen
2. Garantierte Fortsetzung des Bildungsgangs mit Abschluss der Klasse 10 der jetzigen 5. und 6. Jahrgänge an der David Hansemann Realschule.
3. Kontinuität durch ein stabiles Umfeld (z.B. Erhalt der Hauptfachlehrer) mit besonderem Augenmerk auf die Klassen ab Stufe 9 (Abschlussjahrgänge/Berufswahlorientierung).

c) Dies haben wir unternommen:

1. Wir haben Briefe an die Bildungsministerin Sylvia Löhrmann geschrieben.
2. Frau Jarosch (zuständig für die Realschule; von der Bezirksregierung in Köln) war zu einem Gespräch mit der Schulpflegschaft da und wir sind weiter mit ihr in Kontakt.
3. Wir haben Kontakt mit Herrn Papst (dem Vorsitzenden der Landeselternschaft der Realschulen) aufgenommen und Unterstützung erhalten (Gespräch mit Ministerin).
4. Wir haben uns juristisch beraten lassen.
5. Wir haben ein Treffen mit den schulpolitischen Sprechern der Parteien organisiert und auch hier Unterstützung erhalten.
6. Der Landtagsabgeordnete Reiner Priggen (Bündnis 90/Die Grünen) wurde angeschrieben und sicherte uns Unterstützung zu. Er versucht einen Termin zwischen der Ministerin, Herrn Bennemann und uns zu organisieren.
7. Die Landtagsabgeordneten Karl Schultheis (SPD) und Armin Laschet (CDU) wurden ebenfalls angeschrieben. Leider erhielten wir bisher keine Rückmeldung.

Damit unsere Bemühungen Erfolg haben, ist es wichtig, dass wir als Elternschaft geschlossen auftreten. Daher bitten wir Sie keine Einzelaktionen durchzuführen. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und Ihren Ideen und Vorschlägen offen gegenüber. Jede Aktion gewinnt an Kraft und Eindruck, wenn sie von der gesamten Elternschaft vertreten und durchgeführt wird.